

Lappenkeuler - Brief / Email vom 02.07.2003

Zum wohlten Grube der Herr!

Ach bin ich froh, Ihnen wieder nett schreiben zu könnenn.  
So sind wir in der Welt und machen das Beste daraus.

Gehen Sie zwei Stunden durch den Kurpark, hatte mein Arzt jeden Tag gesagt. Jetzt ist die Kur vorbei und ich brauche nicht mehr jeden Tag zwei Stunden durch den Kurpark gehen. Sind Sie verschwiegen? Dann sage ich Ihnen ganz im Vertrauen, ich könnte jetzt gar nicht mehr durch den Kurpark gehen. Nein, auch nicht, wenn ich es wollte. Es ist zu weit weg weil ich wieder zu Haus bin und der Kurpark 450 Kilometer weg. Sie werden zugeben, 450 Kilometer zu fahren, nur um durch den Kurpark zu gehen, das wäre sehr lästig und bei den unverschämten Preisen der Bundesbahn auch viel zu teuer. Kurparks gibt es natürlich auch näher und ich kann irgendwo in meiner Nähe in einen anderen Kurpark gehen, das steht mir frei. Ich habe heute keine Lust dazu, mein Arzt hätte es sicher lieber, aber das ist mir heute egal. Hatte ich Ihnen schon geschrieben, dass ich seit 2002 wieder in Deutschland wohne? Zuerst eine Altbauwohnung im belebten Viertel in der Hirschstrasse aber hier, wo ich jetzt wohne, ist das eigentlich schöner.

Gleich koche ich mir einen großen Topf mit Spaghetti in Tomatensoße, also Napoli, kennen Sie sicher, und noch ein paar Erbsen dazu. Fleisch kann ich mir nicht jeden Tag leisten weil ich nur 650 Euro im Monat bekomme. Heute gibt s'kein Fleisch, dafür ein einzelnes Spiegelei und nachher vielleicht noch eine Schale Apfelmus. Wegen der hohen Miete bin ich vor einem halben Jahr in eine billigere Wohnung umgezogen. Damals hatte ich 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad im Altbau für alleine 520 Euro von Miete und das Sozialamt hat davon 480 Euro bezahlt. Dann kam ein Brief von denen und die haben geschimpft weil ich alleine wohne gibt s'keine teure Wohnung mit 3 Zimmer mehr und das ist denen zu teuer. Die haben mich reingezwungen in eine mit nur mit 1 Zimmer, Küche und Bad ohne richtige Diele. Mir ist es eigentlich egal ob die groß oder klein ist. So brauche ich weniger zu putzen. Die wenigen Sachen, die ich hab, passen auch in die kleine Wohnung. Was hab ich schon, einen Schrank von 1964, ein alten Computer, ein alten Fernseher, ein Bett, ein super-steinaltes Kofferradio von 1962, den Tisch, 2 Stühle und einen großen alten Kühlschrank von 1959, der heute immer noch besser funktioniert, als der neumodische Kram. Sogar noch eine kleine Waschmaschine, die hab ich im letzten Jahr im Gerümpelmarkt an der Ecke Reinsburgstraße - Röttestrasse gebraucht für 60 Euro gekauft und sie geht sehr gut. Dann bin ich wegen dem Sozialamt umgezogen in eine Siedlung mehr am Rand und ein neueres Haus mit 18 Wohnungen. Da hat man weniger Platz, es ist aber nicht schlecht hier. Sogar die Heizung funktioniert gut. In der alten großen Wohnung hatte ich viel Platz, aber es war oft laut weil draußen viel Verkehr vorbei fuhr und die Heizung war nicht richtig, im Winter gab es oft nur 17 Grad oder noch weniger, wenn es mal so richtig kalt war oder wenn der Wind von Osten fegte. Hier am Rand ist es viel ruhiger, wenn sich nicht gerade die Frau unter mir mit ihrer Tochter zankt. Die brüllen dann eine halbe Stunde oder bewerfen sich mit Tassen und danach ist es wieder 3 Tage ruhig. Das Sozialamt ist froh, jetzt

braucht es nur noch 240 Euro dazugeben für die 290 Euro Miete. Eigentlich ist es ganz schön hier. Was will man mehr? Man wohnt und hat so keine großen Sorgen. Eigentlich hätte ich gerne wieder ein Auto, auch nur ein kleines, vielleicht einen Smart oder einen kleinen Renault, damit man nicht immer mit der lästigen Bahn fahren muss, aber dabei macht das Sozialamt nicht mit. Dann schimpfen die und sagen du hast Geld für ein Auto, dann brauchst du kein Geld von Sozialamt. Die sind ja ein bisschen dumm, denn wenn ich immer mit dem Zug fahre, kostet das genauso viel wie ein kleines Auto. Ansonsten geht es gut und auch ohne Auto lebt man. Leider kann ich nicht viel im Internet machen, weil sonst die Rechnung zu hoch wird. Telefonrechnungen über 30 Euro sind nicht mehr drin. Das Handy habe ich auch nicht mehr weil es zu teuer war. Von einem Türken hab ich nach der Kur ein gebrauchtes Mofa für 120 Euro gekauft, das war im Sommer schöner, als mit der Bahn und das Sozialamt weiß davon nichts und kriegt es auch nicht mit, weil man es nicht wie die Auto - Anmeldung machen muss, nur bei der Versicherung mit dem bunten Schildchen. Wenn s'nicht regnet fahr ich damit immer ein paar Kilometer herum, zum einkaufen und gucken. Aber Benzin ist auch teuer und viel fahren tu ich deshalb nur Samstags und Dienstags, die andern Tage nur wenig, alles wegen dem Geld.

Meine Schwester ist bekloppt die will sich die Nase operieren lassen weil die für eine Frau zu groß wäre, wie sie meint. Die war gestern zu Besuch und hat das gesagt. Da habe ich gefragt was das kostet und sie sagt 5.900 Euro will der Gesichtsdoktor dafür haben. Ich bitte Sie, man muss doch bekloppt sein, wenn man soviel Geld dafür ausgeben will. Die hat ja auch nie Geld und da habe ich gefragt, wie sie das bezahlen will. Da hat sie gesagt, dann sucht sie sich eben einen reichen Freund. Dann habe ich sie etwas gezankt und gesagt den findest du aber erst mit einer kleinen Nase. Dann hat sie eine halbe Stunde mit mir geschimpft. Außer dass sie bekloppt ist, ist sie aber sonst eine herzensgute Frau, die jedem gerne hilft und ich versteh gar nicht, wieso die noch keinen Mann hat. So groß ist die Nase nämlich auch wieder nicht und eigentlich ist sie nicht hässlich. Die meisten früheren Freundinnen von ihr sind seit zig Jahren verheiratet, aber ob das für die deshalb besser ist, weiß man auch nicht. Ich bin ja viel älter, als meine Schwester und nicht mehr verheiratet. Wozu auch, bekloppt machen kann ich mich alleine. Manchmal ist man dann doch etwas alleine, aber das sind manche auch trotz der Heirat. Jetzt hat es heute morgen geregnet und ich wollte den Schirm aufspannen, da bricht daran noch ein Blechstreifen ab und das blöde Ding geht nicht mehr richtig auf. Eins kann ich Ihnen sagen, diesen Monat kaufe ich mir trotzdem keinen neuen Schirm mehr, dafür habe ich kein Geld. Solch ein unvorhergesehener Scheißdreck kommt immer noch dazu, der einem das Geld unnötig aus der Tasche zieht. Vielleicht haben die Schirmfabriken die blöden Schirme absichtlich so primitiv gemacht dass sie nach 2 Jahren in Stücke fallen, nur damit ich Idiot wieder einen neuen kaufen muss. Der Finanzminister wird mir keinen neuen bezahlen, der zieht mir eher noch mehr Geld aus der Tasche, damit ich mir im nächsten Monat auch noch keinen neuen Schirm leisten kann. Ich kaufe schon lange kein Bier mehr. Bin ich denn blöd? Meinen Sie ich würde noch den stinkreichen Brauereien das Geld in den Arsch blasen, wenn ich selbst nichts habe? Dann saufe ich lieber Leitungswasser mit Zitronensaft drin. Sollen sich die ihre Konjunktur doch selbst basteln, ich kann nichts dazu beitragen. Da sagt doch im Fernseher so ein dickes Schwein, wobei er aus seinem Mercedes steigt; ach uns deutschen

Unternehmern geht es so schlecht, die Leute müssen mehr Aufträge vergeben und mehr kaufen und die Arbeiter mehr arbeiten und weniger Geld verlangen. Ich kann mir keinen Mercedes leisten noch nicht mal einen Smart oder Renault. Wenn der Fettsack selbst soweit ist, dass er mit dem Mofa im Fernseher vorbei fährt und das selbe sagt, dann können wir noch mal über das sprechen, vorher nicht.

So, mein lieber elektrischer Brieffreund, ich muss jetzt aufhören, weil mir der Magen knurrt und ich jetzt die Spaghetti mit der Nudelsoße aufsetzen muss, damit ich endlich etwas in den Bauch kriege.

Ihr

Egbert Lappenkeuler